



# Newsletter Stadtbibliothek

07/2019 vom 01. Juli 2019

**01.07.2019, 17:00 Uhr**

## **Lesung der Schreibwerkstatt**

Unter der Leitung der erfahrenen Literaturpädagogin Heike Wulff fand auch in den letzten Monaten wieder eine Schreibwerkstatt für Jugendliche von 10 – 14 Jahren statt. Gefördert wurde dieser Workshop vom Landesprogramm „Kultur-Rucksack-NRW“, das sich bereits seit 2016 mit vielen kreativen und kostenlosen Angeboten in den unterschiedlichsten Bereichen von Kunst und Kultur an Jugendliche wendet.

Die Schreibwerkstatt hatte diesmal ein hochaktuelles Thema. Umweltzerstörung und die Zukunft unserer Erde standen im Fokus der selbstverfassten Texte. Unter dem Titel „Es gibt keinen Plan(et) B“ werden die Jugendlichen ihren „Umwelt-Roman“ interessierten Zuhörern am Montag, den 01.07.2019 um 17:00 Uhr in der Stadtbibliothek vorstellen.

Der Eintritt ist frei!

## **Zur Erinnerung:**

### **Kinderveranstaltung „Motte will Meer“ am 08.07.2019**

Am 08.07.2019 um 16:00 Uhr gastiert zum ersten Mal das beliebte „Ach Ja-Theater“ aus Essen in der Stadtbibliothek.

Zum Inhalt: Motte ist ratlos. Papa hat gar keine Zeit mehr zu spielen. Ständig ist der Fischer auf dem Meer und wirft seine Netze aus. Doch was er fängt, sind keine Fische- oh nein! Plastikflaschen, Mülltüten und Gummistiefel hängen in seinem Netz und jeden Tag werden es mehr.





# Newsletter Stadtbibliothek

Seite 2

Da kann doch nur ein Plastikmonster dahinterstecken! Motte beschließt, Papa zu helfen und das fiese Monster aufzuhalten. Bei ihrer Suche trifft sie auf den verrückten Professor Fantastico, der Kindern mit seiner WunschDirwas!-Maschine jeden Wunsch der Welt erfüllt. Ob er auch Motte weiterhelfen kann, erfahren Kinder in diesem Stück voller Musik, bunter Wünsche und ökologischer Message. Zum Mitdenken, Mitmachen und Mitlachen!

Ein ökologisches Musiktheaterstück für Menschen ab 5 Jahren.  
Der Eintritt beträgt 4,00 EUR! Es gibt noch einige Restkarten!

## **Keine Ferien in der Stadtbibliothek**

Die Stadtbibliothek ist auch in den Sommerferien (15.07. – 27.08.2019) zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Die Ausleihfristen für Medien können auf Wunsch vorab verlängert werden.

## **Neue VHS-Programme**

Die neuen Programme der Volkshochschule für das Unterrichtsjahr 2019/2020 erscheinen im Laufe des Monats Juli und sind dann auch in der Bibliothek erhältlich.





# Newsletter Stadtbibliothek

Seite 3

## **Neue Veranstaltungsprogramme in der Stadtbibliothek**

Ab sofort liegen die neuen Veranstaltungsflyer in der Stadtbibliothek aus. Sie informieren über die Kinderveranstaltungen sowie die literarischen Abendveranstaltungen im 2. Halbjahr 2019. Das Angebot kann selbstverständlich auch auf der Homepage der Stadtbibliothek eingesehen werden.

## **Buchtipps**

**Édouard Louis: Das Ende von Eddy. Roman. Frankfurt a.M.: Fischer-Taschenbuch-Verlag 2019. 205 S.**

Mit seinem viel beachteten Erstlingswerk „Das Ende von Eddy“ avancierte der 1992 in Nordfrankreich geborenen Édouard Louis zum Shootingstar der aktuellen französischen Literaturszene. In seinem autobiographisch geprägten Roman erzählt Louis die Geschichte seiner schwierigen, nahezu unerträglichen Kindheit. Der Ich-Erzähler Eddy, das Alter Ego des Autors, wächst in einer kinderreichen Familie in einem kleinen nordfranzösischen Dorf auf. Bittere Armut, körperliche Gewaltausbrüche und Alkoholexzesse des Vaters bestimmen das tägliche Leben.





# Newsletter Stadtbibliothek

Seite 4

Besonders schwer trifft es Eddy. Sensibel, von zierlicher Statur und femininer Ausstrahlung, ist er von Anfang an der viel verspottete und drangsalierte Außenseiter, der unter den Pöbeleien und brutalen Prügelattacken seiner Mitschüler leidet. Dass er sich schon früh seiner homosexuellen Veranlagung bewusst ist, macht das Ganze noch schwieriger. Seine Versuche, sich zu verstellen und anzupassen, scheitern kläglich. Er sehnt sich nach einem anderen Leben. Die Befreiung aus den unerträglichen Verhältnissen gelingt ihm erst, als er mit 15 Jahren dank seiner Intelligenz und musischen Begabung sowie der Hilfe einer engagierten Lehrerin ein Gymnasium mit angeschlossenem Internat in einer weiter entfernt liegenden Stadt besuchen kann.

In einer eindringlichen, direkten, häufig harten und unsentimentalen Sprache schildert Louis die Welt seiner Kindheit und die Perspektivlosigkeit eines Lebens, in der Rassismus, Hass und Homophobie zum Alltag gehören.

Ein Roman, dessen Lektüre unter die Haut geht.





# Newsletter Stadtbibliothek

Seite 5

## Neue Medien in der e-Ausleihe

In unserer e-Ausleihe sind wieder aktuelle Medien eingetroffen und stehen ab sofort zum Download bereit. Hier eine kleine Auswahl:

